

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bruchstücke ist ein Raub der Zeit geworden; aber selbst das Wenige ist denkwürdig.

Der Schmerz über den Verlust ihres Feldherrn war bey den Laboriten in Wuth gegen ihre Feinde ausgebrochen. Sie stürmten sogleich das belagerte Przislaw, überstiegen seine Mauern und steckten es in Brand; indem sie ausriefen: »das wäre die Leichenfeyer Ziska's! Nun handelte es sich um die Wiederbesetzung der Feldherrnstelle. Bey dem größten Theile, der auch den Nahmen der Laboriten beybehalten, galt die Empfehlung des sterbenden Ziska, und sie wählten dessen bisherigen Unterfeldherrn Procop zum obersten Befehlshaber.

Procop.

Dieser Mann wird von den Geschichtschreibern, der Große und der Geschorne, (Rasus böhmisch Holy) benennet. Er verdiente den ersten dieser Beynahmen durch seine Kriegsthaten, die jenen seines Vorfahrers nichts nachgeben. Durch den letztern spielte man auf die Platte an, die er als Mönch ehemahls getragen hatte, oder nach andern, um der Klerisey zu spotten, noch trug. Aber die Feldherrngaben dieses Mannes konnten doch nicht alle Laboriten für ihn stimmen. Viele derselben behaupteten, Ziska wäre ein zu großer Mann gewesen, als daß man ihm einen an Gewalt gleichen Nachfolger geben könnte,